



Fridtjof Nansen Realschule

Es gilt das gesprochene Wort, weitere Details im Wortbeitrag!

Bericht zum Schulausschuss 2015

Statistik

467 Schülerinnen und Schüler, davon 250 männl. / 217 weibl.

53 Ausländische SUS, 157 SUS mit Migrationshintergrund davon 133 in Deutschland geboren oder vor der Einschulung zugezogen

31 Lehrerinnen und Lehrer + 1 Lehramtsanwärter

2 Sonderpädagoginnen und Pädagogen mit zusammen 37 Stunden (TZ)

1 Schulsozialarbeiterin (TZ 20 Std.)

18 Klassen

15 Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Lernen

Im Abschlussjahrgang 2014/15 erreichten ca. 50% des Jahrgangs die FOR Q (39 von 80 SUS). 7 SuS wählten den direkten Weg in ein Ausbildungsverhältnis. 15 SuS gingen über zur Gesamtschule Kamen.

Drei neuen Eingangsklassen

Mit 72 Schülerinnen und Schülern im Jahrgang 5 startet die Realschule ins neue Schuljahr.

Qualitätsanalyse an Schule in NRW

Als verpflichtendes Verfahren der externen Evaluation hat die Qualitätsanalyse vom bis die Realschule besucht. Die zentralen Aussagen des Berichts sind:

Allgemein:

- ✓ Hohe Zufriedenheit bei Eltern, Lehrern und Schülern mit einer besonderen Zufriedenheit bei der Schülerschaft,
- ✓ Gute und funktionierende Kommunikations- und Informationswege,
- ✓ Beispielhafte Ansprechbarkeit von Lehrkräften und Schulleitung,
- ✓ Gute sächliche Ausstattung und ein kontinuierlich gepflegtes Gebäude,
- ✓ Ein von allen Personengruppen gelebter respektvoller, gegenseitig wertschätzender Umgang,
- ✓ Ausgeprägte Identifikation mit der Schule,
- ✓ Ein vorbildliches, gleichsinniges und konsensbasiertes pädagogischen Engagement der Lehrkräfte nicht nur für das soziale, konfliktarme Miteinander, sondern auch für die solide, fachliche Ausbildung der Schülerinnen und Schüler.
- Optimierbar ist das Controllings der Umsetzung von Vereinbarungen und die Ausrichtung an der Kompetenzorientierung der Kernlehrpläne mit kriterialer Hinterlegung,



Fridtjof Nansen Realschule

Handlungsfeld Unterricht:

- ✓ Positive Merkmale des Unterrichts:
 - Medienqualität und zielführender Einsatz von Medien
 - lernförderliche Atmosphäre durch vertrauensvolles und respektvolles Miteinander sowie Ausstattung und Gestaltung der Unterrichtsräume
- Handlungsbedarfe im Unterricht:
 - Öffnung von Aufgabenstellungen bis hin zu Problemstellungen
 - Selbstgesteuertes und problemorientiertes Arbeiten durch die Schülerinnen und Schüler
 - Offene Unterrichtsformen und Ausbau kooperativen Unterrichtsdesigns
 - Binnendifferenzierende Lernarrangements um simultan mehr Lerner zu aktivieren
- ✓ Gemeinsames Lernen in Klassen/Lerngruppen mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedarfen gelingt sowohl auf der organisatorischen als auch inhaltlichen Ebene routiniert zum Wohl aller Lernenden.

Handlungsfeld Schulorganisation:

- ✓ Professioneller und störungsfreier Schul- und Unterrichtsbetrieb, sodass die im System agierenden Personen dies als Entlastung für sich wahrnehmen
- ✓ Feste Strukturen, Verlässlichkeit und stets aktueller Informationsstand sind besonders positive Merkmale
- ✓ Sowohl die Schülerschaft als auch die Eltern (mit und ohne Funktion/Mandatschaft in Mitwirkungsorganen) sind permanent gut informiert und kennen die Kontaktpersonen für ihre je individuellen Bedarfe

Handlungsbedarfe in der Schulorganisation:

- Vereinbarung einer höheren Verbindlichkeitsqualität in Verbindung mit einer systematischen Schulentwicklung
- Verbesserung der Evaluationen und Entwicklung einer Feedbackkultur
- Kontinuierliche Arbeit im Qualitätszirkel
- Einsatz einer Steuergruppe

Ergebnisse bei der Standardsicherung NRW

Ein wesentliches Merkmal der Qualität von Schule ist sicherlich das Abschneiden bei den zentralen Leistungsüberprüfungen im Jahrgang 8 und 10. Erfreulicherweise liegen die Ergebnisse der Realschule im Vergleich mit den Referenzschulen des Landes i. d. R. immer über dem Landesdurchschnitt. Diese positiven Ergebnisse bestärken uns natürlich in unserer Arbeit.



Fridtjof Nansen Realschule

Berufsorientierung – Kein Abschluss ohne Anschluss

Die Realschule beteiligt sich am Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“, d. h. für unsere Schülerinnen und -schüler im JG 8 eine Potentialanalyse und Berufsfelderkundung ggf. in Form von Werkstatttagen. Im Rahmen der Berufsorientierung nehmen alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs an einer sogenannten Potentialanalyse in der Werkstatt Unna im Dezember teil.

Inklusion/Migration

Im fünften Schuljahr arbeitet die FNR an der Umsetzung der Inklusion. Mit dem Übergang in die Jahrgangsstufe 9 bedeutet das für unsere ersten sieben Schülerinnen und -schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen einen Einstieg in die Elemente Potentialanalyse und Berufsfelderkundung. Durch die Zuversetzungen von zwei Sonderpädagogen der Käthe-Kollwitz-Schule können z. Zt. mit etwa 1,5 Stellen Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf betreuen.

Aktuell werden keine Schülerinnen oder Schüler aus Flüchtlingsfamilien an der Realschule beschult.

Schulträger

Ein besonderer Dank für die Unterstützung durch den Schulträger in allen Belangen. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulverwaltung ist durch ein konstruktives und zielorientiertes Miteinander geprägt.